

SPONSORENMAPPE

Alessio Arnold

Schritt für Schritt dem grossen Ziel entgegen.
Getragen von Leidenschaft, Ausdauer und
einem sicheren Fundament.

Über Alessio	Seite 2
Bisherige Erfolge	Seite 3
Ziele	Seite 5
Umfeld	Seite 6
Sponsoring	Seite 7
Medienberichte	Seite 8
Auftritt / Platzierungen	Seite 17



Über Alessio

Name:	Alessio Arnold
Geburtsdatum:	28. November 2010
Wohnort:	Reitnau, Schweiz
Zurzeit aktiv in:	Spanische ESBK-Meisterschaft, TALENT-Championship Honda Einheitsmotorräder NSF R250ccm
Hobbies:	Mountainbiken, Skifahren im Winter, generell viel Sport

Bereits 2016, mit nicht einmal 6 Jahren, drehte Alessio seine ersten Runden auf einer Motocross-Maschine. Im Rahmen des Schweizer Jugend-Motocrossclub SJMCC fuhr er in diesem Jahr seine ersten Rennen – kurz darauf folgte die erste Teilnahme an der Supermoto Schweizermeisterschaft, welche er 2019 in der 65ccm-Klasse für sich entschied.

Die grosse Leidenschaft war aber schon immer klar: Straßenrennen. Mit dem weit entfernten Ziel, irgendwann in der Motorrad-WM um Podestplätze kämpfen zu können.



Bisherige Erfolge (2020-2023)

2020: Der erste Schritt in Richtung Strassenrennen

- Norditalienische Motorradmeisterschaft CNV mit dem TT4 Barreca Racing Team
- **Resultat: 4. Gesamtrang in der Schlusswertung der ersten CNV-Meisterschaftsaison.**

2021:

- Norditalienische Motorradmeisterschaft CNV mit dem italienischen TT4 JUNIOR TEAM
- 160 ccm Juniorklasse
- Erstmals Zusammenarbeit mit dem Coach Thomas Barreca
- **Resultat: 160ccm-Meistertitel in der Juniorklasse**

2022:

- Erste Erfahrungen in der CIV JUNIOR Meisterschaft auf internationaler Ebene
- Leider wurde die Saison durch einen Trainingsunfall (Unterarmbruch) und technischen Probleme stark beeinträchtigt.

2023:

- Teamwechsel zu FULLMOTO Squadra Corse
- Intensive Vorbereitung für die CIV JUNIOR 190 ccm Klasse
- Durch einen Unfall im ersten Rennen in Ortona mit Verletzungen am rechten Unterschenkel war eine Rückkehr in die Meisterschaft nicht mehr möglich.



Bisherige Erfolge (2024/2025)

2024:

- Wechsel in die spanische Superbike Meisterschaft (ESBK)
- Fahrer des Teams FULLMOTO Squadra Corse
- **Start in der Klasse MOTO 4:**
Vorstufe zum spanischen Talent-Cup, ETC oder Moto3 Junior-WM.
- Erste Tests mit der **neuen Honda 150ccm** Maschine in Italien und Spanien.
- **Saisonstart in Jerez:** gute Anpassung an die neuen Bedingungen.
- **Saisonverlauf:** konstante Top-15-Platzierungen, Top 10 in Estoril und Navarra
- **Endresultat:** Platz II in der Gesamtwertung – ein starkes erstes Jahr in Spanien

2025:

Teilnahme an der spanischen ESBK-Meisterschaft (Pre-Moto3, Honda 250ccm)

• Resultate

• Jerez,	3.-6. April:	Rennen 1:	Rang 9	Rennen 2:	Rang 7
• Barcelona,	19.-22. Juni:	Rennen 1:	Sieg	Rennen 2:	Rang 3
• Aragon,	26.-29. Juni:	Rennen 1:	DNF	Rennen 2:	Sieg
• Navarra	17.-20. Juli:	Rennen 1:	Rang 4	Rennen 2:	Sieg
• Navarra (2),	28.-31. August:	Rennen 1:	Sieg	Rennen 2:	Sieg
• Estoril,	11.-14. September:	Rennen 1:	Rang 5	Rennen 2:	Rang 6
• Jerez (2),	6.-9. November:	Rennen 1:	Rang 2	Rennen 2:	Rang 7

- **Endresultat:** Platz 2. in der Gesamtwertung | **VIZE-Meister 2025**



Pläne für 2026: ETC

Alessio wird 2026 im **European Talent Cup (ETC)** an den Start gehen – ein entscheidender Schritt in seiner Karriere. Der ETC gilt als eine der bedeutendsten Meisterschaften auf der "Road to MotoGP" und wird im Rahmen der FIM JuniorGP ausgetragen.

- Einheitsmotorräder: HONDA NSF 250
- Team: FULLMOTO Squadra Corse (I)
- Weitere Informationen & Reglemente zum ETC: <https://www.fimjuniorgp.com/>

Ziele für den European Talent Cup: Der ETC ist für Alessio Neuland – das erste Jahr steht somit im Zeichen des Lernens mit dem Ziel, das Umfeld und das Niveau kennenzulernen und sich Schritt für Schritt zu steigern. Dieses sowie zwei weitere Jahre bis zu seinem 18. Geburtstag sind entscheidend, um das Fundament für einen möglichen Einstieg in die Moto3-WM zu legen, der spätestens mit 18 Jahren möglich wird. Das Umfeld der JuniorGP bietet dafür die ideale Plattform – international, anspruchsvoll und professionell.

Provisorischer ETC Rennkalender 2026

Date	Round	Country
24 May	Circuit Barcelona-Catalunya	Spain
14 June	Circuito do Estoril	Portugal
5 July	Circuito de Jerez – Ángel Nieto	Spain
26 July	Circuit de Nevers Magny-Cours	France
6 September	Circuit Ricardo Tormo	Spain
27 September	MotorLand Aragón	Spain
18 October	Motor Valley and Emilia-Romagna	(Misano) Italy



Ziele für eine nachhaltige Karriere

- Schritt für Schritt den Weg bis in die **Motorrad-Weltmeisterschaft**
- **Kontinuierliche Verbesserung** im fahrerischen, physischen und mentalen Bereich
- Aufbau eines starken, verlässlichen und langfristigen **Unterstützer-Netzwerks**
- Mit jedem Schritt näher an den **internationalen Spitzensport**

Der Aufbau einer nachhaltigen Karriere im internationalen Motorradsport erfordert Geduld, Kontinuität und ein stabiles Fundament. Siege und Erfolge auf europäischer Ebene – insbesondere im stark umkämpften spanischen Umfeld – zeigen, dass der eingeschlagene Weg richtig ist. Auch wenn die Königsklasse MotoGP noch weit entfernt scheint, bringen solche Resultate das grosse Ziel in greifbare Nähe und unterstreichen, dass selbst für Alessio, der als Schweizer nicht die einfachste Ausgangslage hinsichtlich Trainingsmöglichkeiten und Umfeld hat, dieser Traum absolut greifbar wird.



Starkes Umfeld als Schlüssel zum Erfolg

Ein stabiles Umfeld ist die Grundlage für eine nachhaltige Karriere im internationalen Rennsport. Familie, Team und sportliche Wegbegleiter geben Rückhalt, fördern die Entwicklung und helfen dabei, Rückschläge zu überwinden. Ebenso entscheidend sind Sponsoren und Partner, die den Weg aktiv mitgestalten.

Als Sponsor in der Poleposition der Talentförderung

Sponsoren sind nicht nur finanzielle Unterstützer, sondern langfristige Partner auf Augenhöhe. Mit zunehmender Internationalität des Sports steigen auch die logistischen, technischen und finanziellen Anforderungen – umso wichtiger ist es, dass Sponsoren diesen Weg verstehen, mitwachsen und die Entwicklung kontinuierlich begleiten. **Nur so kann eine Rennfahrerkarriere Schritt für Schritt bis zur internationalen Spitze aufgebaut werden.**

Unsere wichtigsten Faktoren im Umfeld:

- Unterstützung durch ein professionelles und erfahrenes Team
- Rückhalt von Familie und engen Vertrauten
- Begleitung durch Coaches und Mentoren aus dem Motorsport
- Aufbau von langfristigen Partnerschaften mit Sponsoren
- Ein Netzwerk, das auf Vertrauen, Nachhaltigkeit und gemeinsamem Wachstum basiert

«Erfolg im Rennsport ist Teamarbeit – Sponsoren, die mitwachsen, bilden das Fundament für internationale Erfolge.»



Sponsoring & unsere Leistungen

Warum ein Sponsoring für DICH spannend sein könnte:

- Du hast Interesse, Nachwuchs zu fördern und zu unterstützen
- Du bist Motorsport-begeistert und kannst dich mit Alessio identifizieren
- Du hast Vertrauen in das Engagement von Fahrer und Team
- Du hast Freude an Erfolgen und feierst die Meilensteine gerne gemeinsam
- Du möchtest motivieren, Rückhalt geben & auch schlechte Zeiten gemeinsam überbrücken

Was wir dir im Gegenzug bieten:

Sichtbarkeit & Reichweite

- Logo auf Lederkombi, Motorradhelm, Motorrad, Team-Anhänger und Promotionsartikeln
- Präsenz auf der offiziellen Website: www.aa-racing.ch/sponsoren
- Erwähnung und Präsenz in Social Media & Berichterstattungen

Exklusive Einblicke & Nähe

- Einladung zum jährlichen Sponsorenanlass mit Networking-Möglichkeiten
- Persönlicher Austausch mit Fahrer & Team
- Zugang zu spannenden Hintergrundstories und Rennberichten
- Immer herzlich willkommen an den Rennen im Paddock

Partnerschaft & Nachhaltigkeit

- Möglichkeit, Synergien mit anderen Sponsoren zu nutzen
- Emotionale Verbindung durch Mitfeiern bei Erfolgen
- Teil eines langfristigen Karriereaufbaus mit wachsender Internationalität



Medienberichte

20. NOVEMBER 2025

41

SPORT

Arnold schliesst Saison mit Vize-Titel ab

MOTORSPORT DER JUNGE SURENTALER ZEIGT, WIE MAN ALS NACHWUCHSRENNFAHRER GROSSE ZIELE ERREICHEN

Der bald 15-jährige Surentaler Nachwuchssrennfahrer Alessio Arnold hat eine Saison voller Siege und Erfahrungen hinter sich. Vom Höhenflug lässt er sich aber nicht blenden - denn er weiss, dass im Rennsport Geduld, Disziplin und Bodenhaftung der wahre Treibstoff zum Erfolg sind.

Poliert stehen sie im Regal, die vielen Pokale, die Alessio Arnold in seiner noch jungen Karriere bereits entgegennehmen durfte. Wenn der bald 15-jährige Motorsportler über Motordrähte spricht, leuchten seine Augen. Am Wochenende sasser zwar nicht selbst auf der Maschine, sondern beobachtete seine großen Vorbilder wie Fabio Quartararo in der MotoGP in Valencia. Noch Anfang Monat war er jedoch umgekehrt. In Jerezbenachte der Reitnauer mit Wurzeln in Bürön und Sursee seine Saison in der spanischen Nachwuchsmasterschaft ESBK Talents Moto3. Mit Podestplätzen und Siegen in Barcelona, Aragón, Navarra

und Jerezorgte er für Furore. Am letzten Rennwochenende in Jerez folgte dennoch ein kleiner Dämpfer. „Das Wochenende war eigentlich gut, nur das zweite Rennen lief nicht, wie ich es gerne gewollt hätte“, erzählt Vizemeister. Nach dem Unfall wurde das Rennen abgebrochen und auf das Rennen abgewickelt, ein Nachteil für Arnold, der dadurch seine gute Ausgangslage verlor. „Wenn man dann einfach auf dem zehnten Platz ist, schafft man es fast nicht mehr, nach vorn zu kommen.“ In der Quali fuhr der Surentaler auf Rang drei, im ersten Lauf holte er sich Rang zwei, einem umkämpften Rennen.

«Das ist halt der Rennsport»
Von der Kindheit an hat sich der
Saiot 15-Jährige – Ende Monat feiert er
Geburtstag – jedoch nicht besehlt. Seine
Laufbahn zeigt eindrückswoll, wie
aus schwierigen Momenten Motivation
entstehen kann. Nach einem schwe-
chen Jahr 2022 und einem schweren
Umfeld 2023 ist sich auch 2024 zünftlich
die Durststrecke auf. Dann aber platzt
der Knoten: Der Sieg auf dem berühm-
ten Circuit de Catalunya in Spanien, wo
Brettwalze wie Franz Arnold, erzählt,
einen regenreichen Schub. «Der Sieg in
Barcelona hat Alessio mental einen sol-
chen Drall gegeben, dasszu es einer Sie-
geresse kann.» Es folgten Triumphe in
Aragón und Navarra – darunter Doppel-
und Dreifachsiege.

Die Arnolds nehmen Höhen wie Tiefen aber sportlich. «Manchmal klappen es, manchmal nicht – das ist halt der Rennsport», sagt Franz Arnold. «Aber das ganze Team Fullmoor Squadra Corse leistet Superarbeit. Sie haben alles gegeben für Alessio.»

A dynamic photograph of a motorcycle racer in mid-turn on a track. The rider is leaning into the turn at a low angle, wearing a full-body suit and helmet featuring the Swiss flag colors (blue, white, and red) and a large white cross. The motorcycle is a high-performance racing bike with a prominent front fairing and the number 88. The background is blurred, indicating high speed. The rider's suit is sponsored by 'GIUVE' and 'CART'.

Vollgas oder auf Nummer sicher? «Es braucht eine gute Mischung, ausser in der letzten Runde», meint der junge Surentaler mit der Nummer 31.

卷之三

Sprachen als Schlüssel Seit 2023 fährt Alessio im Team Fullmo Squadra Corse in der italienischen Meisterschaft und seit 2024 in der spanischen Meisterschaft – ein Vorteil nicht nur für seine fahrerische Entwicklung. Denn mittlerweile spricht der Teenager flüssig Italienisch und Englisch, nun auch in Spanisch macht er grosse Fortschritte. «Das macht er wirklich sensationell», sagt Vater Arnold stolz. Sein Sohn Alessio weiß: «Die Mechaniker wollen aber nicht Schweizerdeutsch lernen – das ist zu schwierig.»

Zielstrebig und diszipliniert
Auf der Strecke sieht sich Arnold vor allem in einer Stärke ganz vorne: «Das Bremsen. Das hilft mir beim Überholen. Ich kann recht spät bremsen und das ist ein Vorteil.» Dazu kommen Strategie, mentale Stärke und ein klarer Fokus. «Ich fahre immer etwa

gleich – normal hält», sagt er beschleunigt. «Es braucht eine gute Mischung, außer in der letzten Runde, fügt er nachdrücklich hinzu. Rücksichtnahme verleiht er sich selbst: «Ich konzentrierte mich dann aufs nächste Rennen.» 2026 steht Alesio in den European Talent Cup (ETC) im Rahmen der Junioren-WM auf. Die Rennorte werden ihn quer durch Europa: Barcelona, Esporti, Jerez, Magny-Cours, Valencia, Aragón und Misano. Die Strecke in Esporti sei seine Liebste – «auch wenn es dort in diesem Jahr nicht gut lief», erzählt er.

Hausaufgaben in luftiger Höhe
Für Vater Franz Arnold ist klar: Der Sport öffnet seinem Sohn mehr Türen als nur jene zur Rennstrecke. «Ich sage ihm immer wieder: Egalo, wo dein Weg hingehet, du hast nun drei Sprachen gelernt. Damit steht dir die Welt offen!» Ebenso beeindruckt ihn die

zisziplin seines Sohnes. So packte dieser sogar im Flugzeug spontan die ausgaufgaben aus – ganz ohne Aufforderung. „Dass die Noten stimmen, ist wichtig. Sonst würde es nicht funktionieren. Talent allein reicht nicht.“ Auch die Schule Reithau unterstützte den aussergewöhnlichen Weg des Schülers, wofür Vater Franz Arnold sogar dankbar sei. Die grosszügigen Spender – viele davon schon seit Jahren an seiner Seite – seien eine weitere tragende Säule. Ohne sie wäre der Traum nicht finanziierbar. Und natürlich gehören auch die Fans dazu, die

It Fokus zum Ziel
Mein grösstes Ziel ist es, MotoGP-
Teamleiter zu sein. Das ist das höchste

Ziel, das man erreichen kann», sagt Alessio Arnold entschlossen. «Aber wir kommen kleinere Ziele – zum Beispiel der Red Bull MotoGP Rookie Cup. Dashat dieses Jahr nicht funktioniert, aber ich probiere es nächstes

„Ich komme in die kommende Saison trainiert und intensiv. Zu Hause wurde ich in ein Duschzimmer eingerichtet. Neben den Pokalen und Medaillen hängt auch die Schiene und die Röntgenaufnahme seines schweren Bruchs von 1993 – Erinnerungen an eine hartere und lehrreiche Zeit. Das Fitnessstudio macht ihm zwar weniger Spaß als das Fahren, 230 km/h sei seine bislang höchste Geschwindigkeit. Trotzdem weiß er: ohne Fleiss kein Erfolg.“ Wenn es mal Überwindung braucht, denkt ich daran, wofür ich es mache; um Töff lächerlich zu können. Das motiviert mich.“



Der bald 15-jährige arbeitet Schritt für Schritt seinem Ziel, MotoGP-Weltmeister zu werden, entgegen.



Alessio Arnold bei seinem ersten Rennen im Jahr 2016.



Nach einem intensiven Rennwochenende nutzt der Surentaler die Zeit im Flugzeug für die Hausaufgaben.

Medienberichte

17.JULI 2025

19

SPORT

Alessio Arnold erobert Spanien

MOTORSPORT DER SURENTALER FÄHRT AN DIE SPITZE DER SPANISCHEN NACHWUCHSMEISTERSCHAFT

Mit zwei Siegen in Folge sorgt der junge Motorradrennfahrer Alessio Arnold in der spanischen Esbk Talent Championship für Eufore. In Barcelona und Aragon kämpft er sich mit Nervenstärke und sportlicher Reife an die Spitze.

Auf dem berühmten Circuit de Barcelon-Catalunya zeigte Alessio Arnold Anfang Juli, warum er als eines der grössten Schweizer Nachwuchstalente im Motorradrennsport gilt. Der 14-Jährige bewies auf der technisch anspruchsvollen Strecke Nervenstärke, Rennintelligenz und Siegerqualitäten. Dabei deutete sich schon im freien Training an, dass der Reitnauer mit seiner Honda in Topform ist. In der zweiten Session fuhr er die schnellste Zeit. Im Qualifying sicherte er sich schliesslich Startplatz fünf – eine gute Ausgangslage für das erste Rennen. Dort kämpfte er in einem spannenden 13-Runden-Duell um die Podiumsplätze und setzte sich im Sprint-Finish mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,091 Sekunden durch. Damit holte Alessio Arnold seinen ersten Gesamtsieg in der hochklassigen spanischen Esbk Talent Championship. Ein Erfolg, der nicht nur das Resultat harter Arbeit in den letzten Wochen ist, sondern auch ein Beweis seiner sportlichen Reife.

Auch im zweiten Lauf in Barcelona



Alessio Arnold (ganz vorne links, hinter dem Schild) und das italienisch-schweizerische Team Fullmoto Squadra Corse jubeln bei der Rangverkündigung in Aragon. FOTO ZVG

zeigte der Surentaler mit Wurzeln in Büren und Sursee erneut starke Nerven. Wieder hielt er sich konstant an der Spitze, wieder entschied ein Wimpernschlag über das Podest: Mit nur

0,014 Sekunden Rückstand fuhr er als Dritter über die Ziellinie.

Trotz Rückschlag aufs Podest Nur eine Woche später, auf dem Kurs

von Aragon, setzte Alessio Arnold seine Erfolgsgeschichte fort – obwohl der Start ins Wochenende alles andere als ideal verlief. Nach einem dritten Platz im Qualifying musste er das erste Rennen am Samstagabend nach einer Befüllung und einem in der Folge abgebrochenen Bremshebel frühzeitig aufgeben.

Doch im zweiten Rennen bewies der Schweizer eindrucksvoll, wie schnell er Rückschläge wegstecken kann: Vom zehnten Startplatz aus stürmte er bereits in der zweiten Runde an die Spitze. Trotz hartnäckiger Konkurrenz behauptete Alessio Arnold die Führung über die gesamte Rennstrecke und gewann in einem Sprint-Finish mit einem Vorsprung von 0,028 Sekunden.

Das Überraschungsteam der Saison Mit dem zweiten Saisonsieg wird das italienisch-schweizerische Team Fullmoto Squadra Corse, für das Alessio Arnold antritt, zum Überraschungsteam der Saison 2025. Der junge Fahrer mit der Startnummer 38 hat sich damit fest in der Spitzengruppe der Nachwuchsserie etabliert und lässt auf weitere Highlights hoffen. Ein solches könnte bereits in den anstehenden Rennen erfolgen, denn am 19. und 20. Juli sowie am 30. und 31. August geht die Saison in Navarra weiter.

FRANZISKA KAUFMANN/PD

Fussball pur für 160 Kinder in Eich

JUNIORENUFFSBALL Vom 7. bis 11. Juli fand in Eich das Swisscom Football Camp statt und begeisterte 160 Kinder und Jugendliche. Sie spielten Fussball, lernten Tricks und schlossen neue Freundschaften.



Impressionen aus dem Lager. FOTO ZVG

Die Zusammenarbeit zwischen MS Sports und dem SC Eich besteht seit 2012 – und auch dieses Jahr war auf der Sportanlage Brand wieder einiges los. 160 Kinder und Jugendliche aus der Region Sempachersee freuten sich über einen sportlichen Start in die Sommerferien. Das tägliche Programm dauerte von 9.30 bis 16 Uhr und beinhaltete zwei Trainingseinheiten. Mit gezielten Übungen verbesserten die Teilnehmenden ihre Technik, spielten Matches und konnten auf Wunsch ein spezifisches Torwartraaining absolvieren. Der Spass kam nie zu kurz. Pascal (10) aus Oberkirch fasste es treffend zusammen: «Eswar einfach alles cool.»



Medienberichte

Solide Rennen in Jerez gefahren

MOTORSPORT NACHWUCHSTALENT ALESSIO ARNOLD FÄHRT ZWEIMAL IN TOP TEN

Dieses Nachwuchstalent fährt Vollgas auf der Überholspur: Alessio Arnold aus Reitnau an der Grenze zu Triengen erobert die Strassen Europas. Im spanischen Jerez fuhr er zweimal in die Top Ten.

Eine Honda NSF250R. Damit düst das Surentaler Nachwuchstalent Alessio Arnold (14) über die Strassen Europas. Erste Erfolge erzielte der Reitnauer dabei in der Schweizer Meisterschaft «Supernoto» sowie in den diesjährigen Strassenrennsport-Meisterschaften in Italien und Spanien in der ESBK-Talentklasse («Campeonato de España de Superbikes»). In der höchsten Liga der Nachwuchsklassen ist er bereits angekommen. Das grosse Ziel ist nun die Weltmeisterschaft. Zu Recht nennt man Alessio Arnold einen der vielversprechendsten Nachfolger von Tom Lüthi.

Gute Arbeit fortgesetzt

Bereits 2024 sammelte der mittlerweile 14-jährige Motorsportler in der ESBK-/Moto-4-Klasse (Honda 150ccm) erste Erfahrungen auf spanischen Meisterschaftsstrecken sowie auf den grossen WM-Strecken in Spanien und Portugal. Mit dem italienischen Team «Fullmoto Squadra Corse» – den Sprung in dieses renommierte Töftteam schaffte er 2022 – gab Alessio Arnold Anfang April in Jerez (Spanien) sein Debüt in der 250ccm-Klasse. Dabei habe er die grossartige Arbeit der Vorsaisontests auch im freien Training fortsetzen können, heisst es in einer Mitteilung. Mit hervorragenden Zeiten setzte er sich an die Spitze der Gesamtwertung.

Zweimal in die Top Ten

Im Qualifying in Jerez versuchte Alessio Arnold, seine beste Runde zu fahren, um eine gute Ausgangsposition für das Doppelrennen zu sichern. Mit Platz acht am Ende der Session sei er nicht ganz zufrieden gewesen, in Anbetracht des 35-köpfigen internationa-



Der 14-jährige Alessio Arnold erobert nun auch die Strassen Spaniens. FOTO ZVG



Alessio Arnold.

FOTO ZVG

len Fahrerfelds gilt die Platzierung aber als solide Grundlage für das erste Rennwochenende.

Im ersten Rennen am Samstag kämpfte der Surentaler dann lange darum, die Rennpace zu maximieren. Im Kampf um die Top Five in der Talent-Kategorie erreichte er schliesslich den 9. Platz.

Das Ergebnis verbesserte sich im zweiten Rennen am Sonntag, bei dem Alessio Arnold nach einem erneut guten Start die Erfahrungen aus dem ersten Rennen umsetzen konnte. Er erreichte den 7. Platz im Ziel, was zuversichtlich auf die kommenden Rennen blicken lässt. Diese finden am 19. bis 22. Juni in Barcelona und vom 26. bis 29. Juni in Aragon statt.

FRANZISKA KAUFMANN/PD



Medienberichte

Motorsport

Starkes Debüt: Alessio Arnold fährt in Jerez in die Top Ten

Der 14-jährige Nachwuchssportler Alessio Arnold aus Reitnau startet vielversprechend in die neue Saison der spanischen Superbike-Meisterschaft (ESBK). Beim ersten Rennen in Jerez zeigte der Aargauer Talentsportler mit zwei Top-Ten-Platzierungen sein grosses Potenzial.

Alessio Arnold ist erst 14 Jahre alt, doch seine Karriere im internationalen Motorradsport nimmt weiter Fahrt auf. Nach Erfolgen in der Schweizer Super-Moto-Klasse und Teilnahmen an italienischen sowie spanischen Rennserien bestreitet der Reitnauer 2025 seine erste volle Saison in der Talentklasse der spanischen Superbike-Meisterschaft (ESBK). Dort wird auf Maschinen des Typs Honda NSF250R gefahren – dem aktuellen Standardformat, das auch in anderen europäischen Nachwuchsklassen verwendet wird.

Bereits 2024 sammelte Arnold wertvolle Erfahrungen auf spanischen WM-Strecken, unter anderem in der Moto-3-Klasse. Für die neue Saison vertraut der Schweizer auf die Unterstützung des italienischen Teams Fullmoto SquadraCorse. Der erste Auftritt in der neuen Klasse fand Anfang April in Jerez de la Frontera statt – einem sehr traditionsreichen Kurs, der regelmässig auch Station der Motorrad-WM ist.

In den freien Trainings überzeugte Arnold mit konstant schnellen Zeiten. Im Qualifying gelang ihm mit Startplatz acht eine solide Ausgangsposition in 35 Fahrer starken, international besetzten Feld – auch wenn der ehrgeizige Reitnauer mit dem Resultat nicht ganz



Alessio Arnold mit den Verantwortlichen seines italienischen Teams Fullmoto SquadraCorse. BILDER: ZVG



Der junge Reitnauer Alessio Arnold (Nummer 38) startete im spanischen Jerez vielversprechend in die neue Saison.

zufrieden war. Im ersten Rennen am Samstag kämpfte sich Arnold beherzt durch das Mittelfeld. Nach einem engen Duell um die Top-Fünf in der Talent-Kategorie überquerte er die Ziellinie auf Platz neun. Am Sonntag konnte er sich weiter steigern und belegte nach einem gelungenen Start und taktisch kluger Fahrweise den siebten Rang.

Mit zwei Platzierungen in den Top Ten ist der Saisonauftakt geeglückt – und Arnold bewies einmal mehr, dass er sich auch international behaupten kann. Die nächsten Rennen stehen bereits fest: Vom 19. bis 22. Juni geht es weiter auf dem Circuit de Barcelona-Catalunya, gefolgt vom Wochenende in Aragón vom 26. bis 29. Juni.

RAN

Motorsport

Saison-Auftakt mit Höhen und Tiefen bei Emil Frey Racing



Ben Green zeigt bei Emil Frey Racing sein grosses Potenzial. BILD

Beim Saisonstart der DTM in Oschersleben zeigte Emil Frey Racing viel Potenzial, musste sich jedoch mit enttäuschenden Platzierungen zufriedengeben. Eine Woche später ging auch die GT World Challenge Europe in Brands Hatch los – mit Podiumsplatz für Emil Frey Racing.

Das zweite Rennen am Sonntag:

unter dem Zeichen eines neuen Formats mit zwei Boxenstopps. Die drei Emil-Frey-Racing-Fahrer hielten am Ende die Plätze 13 – 15.

Anfang Mai startete Emil Frey R. zudem in die GT World Challenge Sprint Cup-Saison in Brands H. und holte mit Platz drei einen Podplatz sowie einen Klassensieg. Thierry Vermeulen fuhr von der Pole Position, ehe sein Partner Chris Lulham Ferrari auf Rang drei und zum Cup-Sieg brachte. Ben Green und Ta Lappalainen wurden gute Vier. Im zweiten Rennen verhinderte ein Boxenstopp ein Top-Ergebnis – Ben Green wurde nach einem rutschigen Fünfter, Thierry Vermeulen kam auf Rang elf ins Ziel.

EMIL FREY R.

Medienberichte

28

23. SEPTEMBER 2021

SPORTWOCHE

Töffjuwel fährt auf der Überholspur

MOTORSPORT DER REITNAUER ALESSIO ARNOLD (11) GEWINNT DIE NORDITALIENISCHE MOTORRADMEISTERSCHAFT

Alessio Arnold gehört als Sieger der norditalienischen Juniorenmeisterschaft zu den grössten Nachwuchshoffnungen im Schweizer Motorrad-Rennsport.



Im Alter von gerade einmal zweieinhalb Jahren entdeckte Alessio Arnold seine Leidenschaft für Zweiräder mit benzinhaltigem Sprudel. Während er am Velo noch Stützräder montiert hatte, kurvte er bereits mit dem Pocketbike seines Vaters Franz ums Haus. Mit fünf Jahren bestritt er sein erstes Rennen, mit neun Jahren holte er sich die Super-Moto-Junioren-schweizermeisterschaft. Zwei Jahre ist das her. Und der Weg von Alessio Arnold zeigt weiter nach oben: Vor zwei Wochen krönte er sich beim GP Pomposa zum Sieger der norditalienischen Juniorenmeisterschaft (Mini GP/CNV).

20'000 Kilometer auf Reisen

Der Erfolg kommt aber nicht von ungefähr: Fast jedes zweites Wochenende fahren Franz und Alessio nach Italien, wo der 11-Jährige beim «TT Quattro Junior»-Team unter Vertrag steht. Um die 20'000 Kilometer kommen mit dem Wohnmobil jährlich zusammen. Von seiner Schule muss er jeweils zusätzliche Freitage beziehen, damit er schon am Donnerstag Richtung Süden fahren kann.

Alessio Arnold ist ein Töffan durch und durch. Sein Kinderzimmer ist voller Poster seiner Idole, allen voran Marc Marquez und Johann Zarco, die in der Königsklasse des Motorrad-



Mit seiner Bucci BR10 GP (160 ccm) schaffte es Alessio Arnold in zehn Rennen zehn Mal aufs Podest.

FOTO ZVG

rennsports, der Moto-GP, fahren. Und sobald er auf der Heimreise die Schweizer Grenze überquert hat, nimmt er am Sonntag jeweils sein iPad zur Hand, um die Rennen der Moto GP nachzuschauen. Wer Alessio Arnold fragt, was er am Rennenfahren am meisten liebt, bekommt eine einfache Antwort. «Alles. Der Speed, die Kurven, das Adrenalin. Einfach alles.» Vor den Rennen sei er aber schon nervös, müsse gefühlt alle

zwei Minuten aufs Häuschen. Sobald die Lichter ausgehen, wandelt sich die Nervosität bei bis zu 140 km/h aber in absolute Konzentration. «Alessio fährt sehr zielstrebig, angriffsstark und entschlossen. Bis jetzt hatte er kaum Stürze, und das beruhigt mich als Vater natürlich.»

Dass beim Motorradsport ein Restrisko besteht, zeigte sich leider auch heuer, als die grösste Schweizer Nachwuchshoffnung Jason Dupasquier im

Moto3-Qualifying zum Grossen Preis von Italien in Mugello stürzte und später seinen schweren Verletzungen erlag. Die Arnolds kannten Dupasquier aus der Super-Moto-Szene. Für Alessio war er sein grosses Vorbild. Zu Ehren seines Idols zierte ein Aufkleber mit dem Namen «Ja50» den Helm des 11-Jährigen.

Franz, der in Büron aufgewachsen ist,

betont, dass er seinen Sohn niemals pu-

she: «Das einzig Richtige ist, wenn ein

Kind aus Eigeninteresse Ehrgeiz entwickelt. Wenn es ihm keinen Spaß macht, macht es keinen Sinn. Wir machen das Ganze genau so lange, wie er das will.»

Sponsoren sind überlebenswichtig

Bei der Siegerehrung der norditalienischen Meisterschaft erhielt Alessio Arnold einen Pokal so gross, dass er ihm fast bis zum Hals reichte. «Ich danke all meinen Freunden und Sponsoren, ohne die das alles niemals möglich wäre», sagte Alessio Arnold wie ein Vollprofi ins Mikrofon. Tatsächlich braucht es neben Talent auch viele Gönner und Sponsoren, damit man den finanziell sehr aufwendigen Sport über Jahre überhaupt ausüben kann.

Auf dem Weg zu den ganz Grossen

Als norditalienischer Meister darf sich Alessio Arnold Mitte Oktober mit den besten Fahrern aus den anderen Ligateilen des Landes messen. Nächste Saison startet er im «TT Quattro Junior»-Team unter Teamchef Thomas Barreca international in der Mini-GP-World-Series. Den Besten winkt ein Start beim Saisonfinale in Valencia – und von dort vielleicht ein Platz im Red Bull Rookies Cup, einer Rennserie, die schon vielen talentierten Fahrern den Weg in die Moto3 geebnet hat.

Und bis es soweit ist, fährt Alessio Arnold mit seinem Vater, seinem Maszkottchen, dem Bolonka «Timi», und seiner Schwester Larissa (9), die sein grösster Fan ist, nach Italien, um mit grossem Ehrgeiz an seinem grossen Traum einer Moto-GP-Karriere zu werken.

MANUEL ARNOLD

Weitere Infos unter www.aa-racing.ch



Medienberichte

ZOFINGER TAGBLATT
Freitag, 17. September 2021

Region

Ein Talent nicht nur auf dem Sitz

Der junge Reitnauer Motorradfahrer Alessio Arnold hat die norditalienischen Strassen-Meisterschaften gewonnen.

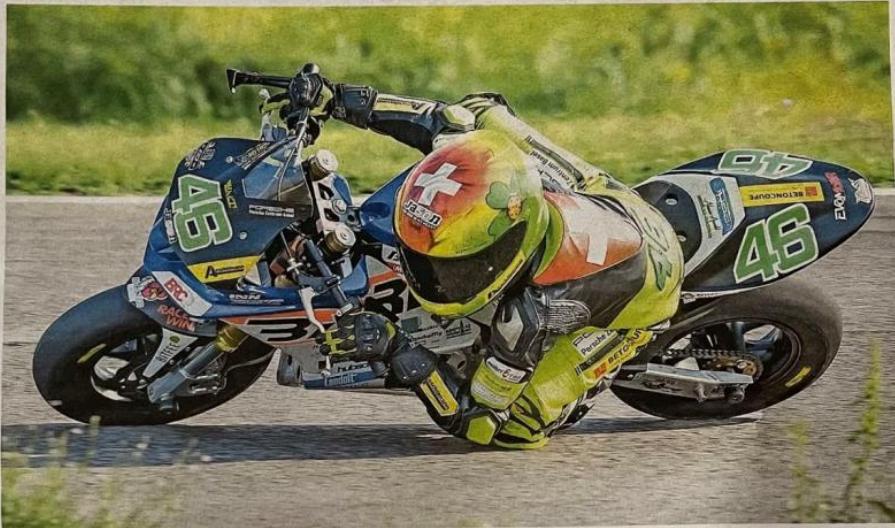
Pascal Kamber

Er hat es wieder getan: Zwei Jahre nach dem Gewinn des Schweizer-Meister-Titels im Super-Moto Kids 65 ccm hat sich Alessio Arnold in der norditalienischen Motorrad-Strassen-Meisterschaft zum Champion gekrönt. «Dieser Titel bedeutet mir sehr viel. Ich habe den ganzen Winter hart dafür gearbeitet», freut sich der 10-jährige Reitnauer über den verdienten Lohn, mit dem er zu Beginn der Saison nicht zwingend gerechnet hatte. Nachdem er bereits im Training auf dem 160-ccm-Motorrad seine Runden drehte, wechselte Arnold auf diese Saison hin auch rennmäßig von der 110-ccm-Klasse hin zum stärkeren Motor. «Der Titel war immer mein Ziel. Ich habe aber erst nach dem zweitletzten Rennen gespürt, dass es reichen könnte», gesteht er.

Die hohe Belastung scheint ihm nichts auszumachen

Für Vater Franz Arnold ist der jüngste Erfolg umso bemerkenswerter, weil Alessio noch vor zwei Jahren auf dem Super-Moto-Bike sass und jetzt scheinbar mühelos mit bis zu 140 Stundenkilometer über die Pisten rast. «Die meisten seiner Konkurrenten in der norditalienischen Strassen-Meisterschaft haben schon ihre Erfahrungen auf diesem Niveau gemacht», sagt er, «aber Alessio hat die technischen Anforderungen schnell umgesetzt und sich an die andere Fahrtechnik gewöhnt.»

Auch die zeitlich intensive Belastung scheint der talentierte Nachwuchspilot mit links zu meistern. Zusätzlich zu den fünf Renn-Wochenenden, die an Or-



Trotz Wechsel von der 110-ccm- in die 160-ccm-Klasse fuhr Alessio Arnold in dieser Saison seinen Konkurrenten davon.

Bilder: zvg

ten zwischen Mailand, Venedig und Rimini ausgetragen wurden, reiste Alessio Arnold gemeinsam mit seinem Vater seit letztem Januar jedes zweite Wochenende zu seinem Trainer Thomas Barreca. Der Italiener ist in Galliate, einige Kilometer westlich von Mailand, zuhause und Besitzer des TT4 Junior Teams, unter dessen Flagge sein Schweizer Schützling fährt. «Ich gehe jeweils früh ins Bett und trinke viel am Wochenende», sagt Alessio Arnold. Selbst die Schule kommt nicht zu kurz – die Hausaufgaben erledigt er unterwegs. Franz Arnold ist sich bewusst, dass dieser Aufwand



Alessio Arnold freut sich über den grossen Meistertitel.

ohne Sponsoren nicht möglich wäre. «Wir fahren auf einem Niveau, das man nicht mehr Hobby nennen kann. Wir haben aber sehr gute Leute im gewerblichen und privaten Umfeld, die uns unterstützen. Dafür sind wir sehr dankbar», sagt er.

Noch ist die Saison nicht vorbei für Alessio Arnold. Am 16. und 17. Oktober findet in der Nähe von Pescara das nationale Finale statt, bei dem sich die besten fünf Fahrer aus dem Norden mit ihren «Pendants» aus der Zentrums- und Süd-Division messen. «Mein Ziel ist ein Platz auf dem Podest oder mindestens in den Top fünf», sagt Ar-

nold, der auch 2022 für das TT4 Junior Team fährt. «Wahrscheinlich wechseln wir in die Mini GP World Series», erklärt Franz Arnold. Die internationale Nachwuchsserie bietet eine gleichberechtigte Plattform für junge Fahrer weltweit, dank der sie ihre Fähigkeiten und Chancen auf dem Weg in die «Königsklasse» Moto GP verbessern können. Das soll Alessio Arnold dem mittelfristigen Ziel, dem Red Bull Rookies Cup, und somit dem Profi-Traum einen Schritt nähernbringen. «Mit Einsätzen bei der Mini GP World Serie könnte sich hier eine Tür öffnen», hofft Franz Arnold.



Medienberichte

24. NOVEMBER 2022

45

SPORT

Töff-Rookie bleibt auf der Überholspur

MOTORSPORT ALESSIO ARNOLD HAT EINEN VERTRAG BEIM ITALIENISCHEN TEAM «FULLMOTO SQUADRA CORSE» UNTERZEICHNET

Trotz einer schwierigen Saison hat Alessio Arnold (12) den Sprung zu einem renommierten italienischen Töffteam geschafft.



Vor einem Jahr gewann Alessio Arnold sensationell die norditalienische CIV-Juniorenmeisterschaft (Mini GP/180 ccm). Heuer ging er in der gesamtitalienischen CIV-Meisterschaft (Junior 180 ccm) an den Start. Sein Debüt ließ allerdings etwas auf sich warten, weil sich der Töff-Rookie sechs Wochen vor dem Saisonstart im Training den Unterarm brach und so das erste Rennwochenende in Magione verpasste. «Ich glaube, ich hätte schon starten können», sagt der Zwölfjährige mit Büromat Würzeln, selbstbewusst wie ein großer Moto-GP-Fahrer. In der Königsklasse des Motorports humpeln die besten Fahrer der Welt nämlich nicht selten mit Krücken an ihre Bikes, ehe sie mit über 350 km/h über die Rennstrecke breitern.

Am Ende musste Alessio Arnold aber auf seinen Vater Franz und Robert Wunder vom Swiss Olympic Medical Center hören und auf den Start verzichten. Und als der Arm endlich geheilt war, klebte dem 6-Klässler plötzlich das Pech am Schuh, als er beim ersten Rennen in der neuen Klasse gleich mit einem technischen Defekt ausschied. Immer wieder gab es während der Saison



Scheitelpunkt treffen und dann Vollgas, hieß es für Alessio Arnold heuer auch im italienischen Ottobiano.

FOTO ZVG

Probleme mit dem Bike, auch in Pompei gab die Maschine während des Rennens den Geist auf.

Ellbogen ausgefahren

Auf der Strecke lief es Alessio Arnold in der abgelaufenen Saison auch nicht

immer wunschgemäß. Weil die Konkurrenz in der neuen Meisterschaft gemäss seiner eigenen Aussage einige grösser ist, kam es auf der Strecke vermehrt zu kniffligen Duellen, was in Modena, Ottobiano und Varano in Stürzen endete. Im zweiten Rennen in

Ottobiano leg Alessio Arnold auf dem 4. Rang, hatte beste Chancen aufs Podest. Ein Rennabbruch nach einem Sturz eines anderen Fahrers verhinderte aber einen Gang aufs Treppchen.

Ein kurzer Abstecher in die norditalienische CIV-Meisterschaft beobachtete

Alessio Arnold zwei Rennsiege. Die gesamtitalienische Meisterschaft beendete er auf Rang 14 unter 30 Fahrern aus Italien, Frankreich, Tschechien und Holland.

Gleicher Coach wie Christian Stucki
Für die kommende Saison ist den Arnold's ein Coup gelungen. Alessio steht künftig beim erfolgreichen italienischen Team «FULLMOTO Squadra Corse» unter Vertrag und fährt 2023 mit einem 180 ccm Bike in der CIV-Junior-Klasse. Das Team arbeitet hoch professionell, erfasst umfassende Telemetriedaten des Bikes – und legte Alessio Arnold ans Herz, sich für Physiologie und Mentalität einen Coach zuzulegen, weil es ab einem gewissen Alter einfach nicht mehr erreicht, «uns» ein guter Töfffahrer zu sein. Dehalb arbeitet Alessio Arnold jetzt mit Tommy Herzog aus Beromünster zusammen, der unter anderem auch Schwingerkönig Christian Stucki trainiert. Randy Krummenacher hilft ihm derweil im fahrerischen Bereich.

«Ich will Erster oder Zweiter werden», ist Alessio Antwort auf die Frage, welchen Platz er in der kommenden Meisterschaft anstrebt. Das ist keinesfalls hochmütig, sondern zeigt vom unabdingbaren Glauben an seine Fähigkeiten, den Alessio Arnold in den kommenden Jahren auch braucht, wenn er es bis nach ganz oben in der Motorportszene schaffen will.

MANUEL ARNOLD

Weitere Infos unter: www.aa-racing.ch



Medienberichte

ZOFINGER TAGBLATT

Freitag, 27. September 2019

JOB&JOBS
Olten

AZ 4800 Zofingen | 224 | 146. Jahrgang | Fr. 2.50 | ISSN 1420-3456 | www.zofingertagblatt.ch

Exklusiv-Umfrage: Burkart vor Knecht und Wermuth

Der SVP Aargau drohen bei den Nationalratswahlen Verluste, dafür ist ihr Ständeratskandidat auf Kurs.

Matthias Küng und Fabian Hägler

Während jetzt und nicht erst am 20. Oktober Ständeratswahlen, könnte es FDP-Ständeratskandidat Thierry Burkart haushoch schon in ersten Wahlgängen schaffen. Bei einer absoluten Mehr von 4,9 Prozent kommt er laut einer Exklusiv-Umfrage des Aargauer Zeitungs auf 45 Prozent. Rüster ihm folgt mit 38 Prozent SVP-Nationalrat Hansjörg Knecht. Als Dritter mit etwas Ab-

stand und 29 Prozent schafft es SP-Ständeratskandidat Cédric Wermuth auf Platz drei. Als erster fällt auf Rang vier CVP-Grünenmann und Parteiprääsidentin Marianne Binder. Mit 17 Prozent hat sie allerdings einen beträchtlichen Rückstand und hinter ihr folgen Ruth Mairi (Grüne, 16 Prozent), Beat Flach (GLP, 12 Prozent), Maya Bally (IDS, 9 Prozent) und Roland Fraschiger (EVP, 4 Prozent). Durchgeführt wurde die repräsentative Umfrage von der For-

schungsgeniele sonoma von Michael Hermann zwischen dem 9. und 23. September.

Auch zu den Nationalratswahlen wurden die Aargauer Stimmberechtigten befragt. Entsprechend der grossen Konsolidierung liegen die Ergebnisse im nationalen Trend. Grüne und Grünländle liegen nun über 1 Prozent auf deutlich über 8 Prozent zu. Trifft dies ein, überholen sie sogar die CVP, die noch auf knapp 8 Prozent kommt (minus 0,8 Prozent). Mit 4 Prozent am meisten verlieren wieder derzeit die SVP. Sie bliebe mit 14 Prozent gleichwohl aber noch so grün wie die zweitgrösste Partei, die SF. Diese verbreitert sich leicht auf knapp 15 Prozent, die FDP bleibt endlich mit 13 Prozent drittgrösste Partei. Ein eigentliches Aderlauft zieht sich bei der BDP zu. Demnach halbiert sich ihr Wähleranteil auf unter 1 Prozent.

Kommentar rechts, Seiten 10/11

Motorsporttalent auf zwei Rädern



Alessio Arnold aus Reitnau ist vorzeitiger Schweizer Meister im Super-Moto in der Kategorie Kids 65 ccm. Der 8-Jährige will später einmal den Moto GP gewinnen, genau wie sein Vorbild Marc Márquez. Seite 23



Freitag/Samstag,
27./28. September 2019
Mode-Apéro

www.nellys-mode.ch

nelly's
Mode & Accessoires

Kommentar
**Bruderer-Effekt
von rechts**

Läufen die Ständeratskandidaten am 20. Oktober in der Reihenfolge ein, wie die Umfrage zeigt, wäre das keine Überraschung. Deutlicher Erkenntnis-

— Thierry Burkart ist auf dem Weg zur neuen Partei Bruderer. Was der SF-Frau von links gelingt, schafft offensbar auch der FDP-Mann von rechts. Er ist auch für Stimmbevollmächtigte ausserhalb seines ideologischen Lagers wählbar.

Anders bei aargärg Knecht (SVP) und Cédric Wermuth (SP). Die beiden Kandidaten des PdF-Trios sind in der Umfrage zwar sehr gut über eigene Basis: Wermuth Röptgen, Knecht SVP und Rechtsextremist. Aber Jana erschafft sich ihr Potenzial. Weier Wermuth noch Knecht kommen laut Umfrage bei Minus-Wählern an.

— Die grosse Unbekannte bleibt die Dynamik im zweiten Wahlgang. Kann Wermuth dort zulegen und doch noch entscheidende Mitte-Stimmen holen? Was ändert sich, wenn Thierry Burkart schon gewählt ist? Die Umfragezahlen sind realistisch, aber noch längst keine Wahl. In diesen Tagen sind die Stimmzettelagen eingetragen. Jeden sind erst mal die Stimmbürgernennen und Stimmzügler am Zug.

Rolf Cavalli
rolf.cavalli@chmedia.ch



Medienberichte

23

Freitag, 27. September 2019

Regionalsport

Der nächste Marc Márquez?

Der 8-jährige Reitnauer Alessio Arnold gewinnt den Schweizer-Meister-Titel im Super-Moto Kids 65 ccm.

Larissa Hunziker

Ein Rennen ist noch zu fahren, aber Alessio Arnold hat ihn bereits auf sicher: Den Schweizer-Meister-Titel im Super-Moto der Kategorie Kids 65 ccm. Der 8-jährige Reitnauer führt vor dem letzten Wettkampf, der am Wochenende in Ried (Muotathal) stattfindet, klar nach Punkten.

Dieser Erfolg ist ungleich höher zu werten, weil es seine allererste Saison in der Klasse Kids 65 ccm ist. Vorher fuhr er drei Saisons lang in der tieferen Kategorie. «Zuerst wollten wir wieder bei den Kids 50 ccm starten, doch dann kam Alessio mit dem neuen Töff mit den 65 ccm Hubraum sehr gut zurecht», erklärt Vater Franz Arnold.

Von den bisherigen sieben Rennen konnte Alessio Arnold drei gewinnen, bei dreien wurde er Zweiter. Das Gefühl, auf dem Podest zu stehen, mag er. Mit Niederlagen umzugehen, fällt ihm weniger leicht. Doch auch das müsse geübt sein, sagt Vater Franz.

Alessios Leidenschaft ist ein Familienprojekt

Die Familie Arnold, zu der neben Alessio und Franz auch Mutter Ursi, Schwester Larissa sowie Hund Timmy zählen, investiert viel in Alessios Leidenschaft. Längst ist das Töfffahren nicht mehr nur ein Hobby. An jedes Rennen fährt die Familie mit dem Wohnmobil. Am Freitagabend ist Abfahrt, am Sonntag kehrt man nach zwei anstrengenden Tagen zurück. Alessio Arnold hat dann mehrere Trainings- sowie Rennläufe absolviert und hat im besten Fall einen Pokal gewonnen.

«Wir sind sehr dankbar, dass Ursi so tolle Sponsoren hat, die ihn unterstützen», sagt Franz Arnold. Ohne diese könnte er seinen Sport, der ei-



Alessio Arnold fährt überlegt und geht keine unnötigen Risiken ein. Sein grosses Vorbild ist Moto-GP-Champion Marc Márquez. Bilder: zvg

Zur Person

Name: Alessio Arnold

Geburtsdatum: 28. November 2010

Wohnort: Reitnau

Hobbies: Töfffahren, Velofahren, Skifahren

Berufswunsch: Motorradrennfahrer

Grösste Erfolge: 1. Rang 2019 Super-Moto Swiss Championship Kids 65 ccm, 3. Rang 2018 Super-Moto Swiss Championship Kids 50 ccm

Ziele: WM-Titel in der Moto GP

ne Mischung ist aus Motocross, Strassenrennsport und Dirttrack, nicht in diesem Umfang ausüben. Denn die Rennmaschinen und ihre Wartung kosten viel Geld. «Nur der kleinste Teil kann mit Motorsport etwas verdienen», so Franz Arnold.

Alessio Arnolds grosses Ziel ist es, Weltmeister zu werden. «Mein Vorbild ist der Moto-GP-Champion Marc Márquez», sagt der 8-Jährige. In der nächsten Saison will er, zumindest teilweise, vom Super-Moto zu den Strassenrennen wechseln. «Vermutlich wird er in der norditalienischen Stras-



Alessio Arnold stand schon drei Mal zuoberst auf dem Podest.

senmeisterschaft mitfahren», sagt Franz Arnold. In Italien ist die Konkurrenz viel grösser, da mehr Fahrer am Start sind.

Nicht einfach für Alessio Arnold ist die Doppelbelastung mit Schule und Rennsport. «Die Hausaufgaben erledigt er oft auf dem Hinweg zum Rennen im Wohnmobil», erzählt Ursi Arnold. Den Eltern ist wichtig, dass ihr Sohn später nicht nur auf die Karte setzt, sondern auch eine Ausbildung absolviert. Vorerst stehen aber der Spass und die Freude am Motorradrennsport im Vordergrund.

Nachrichten

Sarah Friedli sichert sich AKB-Run-Gesamtsieg

Laufsport In Brugg fand die sechste und letzte Etappe des AKB Run 2019 statt. Auf der Kurzdistanz ging der Tagessieg an Tobias Heitschi (Menzen), der auch in der Gesamtwertung triumphierte. Bei den Frauen war die Roggliswilerin Sarah Friedli, die drei Etappensiege totalisierte, die stärkste Läuferin über die gesamte Saison gewesen. Den Gesamtsieg über die Langdistanz verdienten sich Andreas Probst (Mandach) und Anja Schwegler (Wohlen). (pd)

Kehrt der SC Schöftland zum Siegen zurück?

Fussball Der SC Schöftland nimmt morgen Samstag im Heimspiel gegen den FC Olten (18 Uhr) einen weiteren Anlauf, wieder auf die Erfolgsstufen zurückzukehren. Die Mannschaft von Trainer Sven Osterwalder wartet seit fünf Spielen auf einen Sieg. Der drittplatzierte SC Zofingen ist im Verfolgerduell der 2.-Liga-inter-Gruppe 5 beim FC Lachen/Altendorf (18 Uhr) zu Gast. (pka)

Der TV Dagmersellen will gleich noch einmal jubeln

Handball Nur ein Team steht in der 1.-Liga-Gruppe 2 nach drei Runden noch ohne Punkte da: Der HC Kriens. So überrascht es nicht, dass der TV Dagmersellen eine Woche nach seinem ersten Sieg (33:30 gegen Mur) im zweiten Heimspiel in Folge gegen Kriens gleich nachlegen will. (mwj)

Dem IHC Rothrist droht ein frühes Playoff-Ende

Inlinehockey Im zweiten Spiel der Playoff-Viertelfinalserie steht der IHC Rothrist morgen Samstag gegen Givisiez nach der 3:4-Startniederlage mit dem Rücken zur Wand. Verlieren die Aargauer, ist die Serie zu Ende. Gewinnen sie, folgt am Sonntag (17 Uhr) die «Belie» vor eigenem Anhang. (pka)





Einblicke in unseren Auftritt

Autogrammkarten



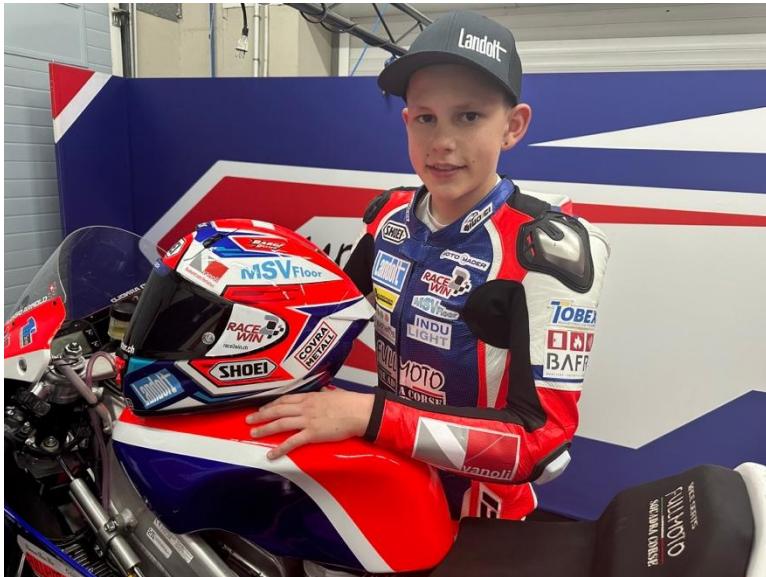
Einblicke in unseren Auftritt

Logo-Präsentation in der Box



Einblicke in unseren Auftritt

Logo-Präsentation auf Helm und Lederkombi



Einblicke in unseren Auftritt

Branding des Racing-Anhängers

